

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 68 (1942)  
**Heft:** 23  
  
**Artikel:** Das neuste aus U.S.A.  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-479363>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.05.2025

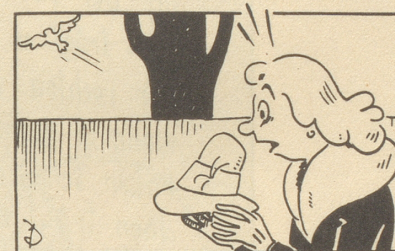
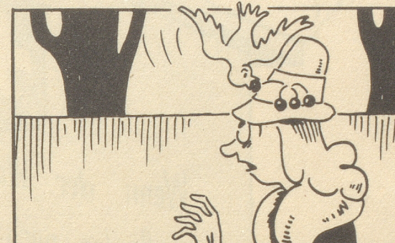
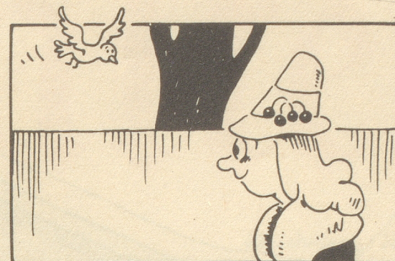
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Horoskop des Nebelspalters

für die Woche vom 7.—13. Juni

| Geboren                | Zeichen    | Merkspruch                                                                                      |
|------------------------|------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 21. März bis 20. April | Widder     | Widerwärtiges ist meistens unangenehm; lassen Sie sich aber ja nicht ins Bockshorn jagen.       |
| 21. April bis 21. Mai  | Stier      | Wenn Sie etwas «durchstieren» wollen, braucht es Energie; haben Sie genug dazu!                 |
| 22. Mai bis 21. Juni   | Zwillinge  | Zweifacher Gewinn fällt Ihnen zu, wenn der Zufall günstig ist. Oder es kriegt ihn sonst jemand. |
| 22. Juni bis 23. Juli  | Krebs      | Hummer ist der beste Krebs, Humor die beste Würze.                                              |
| 24. Juli bis 23. Aug.  | Löwe       | Sich von niemandem anbrüllen lassen; oder dann auch brüllen, noo lüüter!                        |
| 24. Aug. bis 23. Sept. | Jungfrau   | Unsere Rubrik «die Frau von heute» genau lesen! Es sind gute Tips drin.                         |
| 24. Sept. bis 23. Okt. | Waage      | Erst wäg's, dann wag's — aber nicht auf der Goldwaage.                                          |
| 24. Okt. bis 22. Nov.  | Skorpion   | «Dem Schwachen ist sein Stachel auch gegeben», sagt Schiller. Probieren Sie's doch.             |
| 23. Nov. bis 22. Dez.  | Schütze    | Wie oft schießen Sie über's Ziel! Nehmen Sie Ihren Gegner scharf aufs Korn.                     |
| 23. Dez. bis 21. Jan.  | Steinbock  | Nicht gleich bockbeinig tun. Störrische werden nichts erreichen.                                |
| 22. Jan. bis 19. Febr. | Wassermann | Wer schwimmen kann, hält sich über Wasser. Die andern müssen halt — schlucken.                  |
| 20. Febr. bis 20. März | Fische     | Den Goldfisch, den Sie fangen, nicht ent-schlüpfen lassen!                                      |

Fredy



Zeiten sind das!

## Das Neueste aus U.S.A.

An einem Badestrand in Oregon stehen hölzerne Badeschönheiten, die Hände kokett auf den Hüften, mit wild-roten Mündern. Die Raucher können ihre Zigaretten mit einem elektrischen Anzünder anfeuern, den die Huldinnen zwischen den Lippen halten.

+

Neue Erfindung: ein Golfball, der nicht verloren geht. Die Bälle sind mit einem Zünder versehen, der angesteckt wird, kurz bevor der Ball geschlagen wird. Wenn er sich dann in hohes Gras oder zwischen Bäume verirrt, gibt er ein Rauchsignal.

Hu.

## Preisverteilung

### zum Preis-Kreuzworträtsel in Nr. 17

anlässlich der 1. Waadtländer-Woche in Zürich  
5.—12. Mai 1942.

Lösung:

**Mach Ferien im Waadtländ  
und trink seine Weine.**

- Preis: Frau Päuli Walt-Beer, Zürich 8
- » Hr. Louis Wey, Bern
- » Hr. A. Villiger, Zürich 5
- » Frau Trudy Keller, Gümligen (Bern)
- » Hr. Edm. Stadelmann, Zürich 1
- a » Frau M. E. Thylus-Koechlin, Thun
- b » Hr. Rudolf Fuchs, Luzern
- » Hr. M. Ruf-Basler, Viganello b. Lug.
- » Hr. Oskar Reiser, Winterthur

- Preis: Hr. Ed. Stöckli-Sassella, Zürich 6
- » Frau Ed. Sutter, Neuchâtel
- » Frau Hürlimann, Oberschan (St. G.)
- » Hr. Fritz Halffner-Klarer, Richterswil
- » Hr. Hans Baur, Sirmach
- » Hr. Albert L. Frei, Zürich 10
- » Hr. Karl Baumann, Coiff., Rheineck
- » Hr. Paul Vorradt, Rüschlikon
- » Frl. Ziseli Dolf, Freihof, Landquart
- » Frl. S. Petermann, Einsiedeln
- » Hr. Dettli Conradin, Arosa

Dazu 200 1/2 Flaschen Waadtländer-Wein — 220 Preise, deren Gewinner wir wegen Raum-mangel nicht publizieren können. Die Zustel-lung der Flaschen erfolgt durch den General-kommissär der Waadtländer-Woche in Zürich.

Die Buchpreise des Nebelspalter-Verlages werden verteilt an:

Späher Hartmann Hs., Fl. B. M. D., Posten 1227  
Hr. Frauenlob Walter, Vers.-Insp., Bern  
Hr. Dr. Paul Pfeil, Aarau  
Hr. W. Grofhans-Kern, Basel  
Hr. Lang Emil, Wülflingen  
Hr. Otto Stiefel, Zürich  
Frl. N. v. Speyr, Basel  
Frl. Ruth Marti, Davos-Pl.  
Frl. Mia Dorner, Romanshorn  
Frl. Elisabeth Lüscher, Genf  
Frl. Emmy Krug, Zürich 3  
Frl. Heidi Hürsch, St. Gallen.

**HOTEL  
de la  
GARE  
BERN**  
Neuengasse 23  
Telephon 27541

**Ein Sprung  
vom Bahnhof**  
  
bequem,  
angenehm!

## «Chrottebösch»

Unser ländlicher Besuch, ein liebes, altes Frauei, war zum ersten Mal in seinem Leben in der Großstadt und kam natürlich aus dem Staunen gar nicht heraus. Eins übers andere Mal schüttelte es das weiße Haupt und schaute sich die Augen schier aus dem Kopf. Zu Mittag servierte unsere Köchin als Salat Löwenzahn, den alle gern essen, nicht zuletzt wegen seines gesundheitlichen Wertes. Fritz, das Leckermaul, deutete auf die Salatschüssel und meinte: «Au, fein! Da häts aber Vitamine drin.» Das Landfrauei blickte interessiert in das Gefäß und meinte erstaunt: «So, so, seit me däm 'Viehtamine'? Mir säget 'Chrottebösch'!» Und als wir uns vom Tisch erhoben, vermied der Besuch, wie jedes Mal, zu heftig auf die Teppiche (von Vidal an der Bahnhofstrasse in Zürich) abzutreten, denn es sei «würkli schad, mit gnaglete Schuehne druf ume z'laufe!»